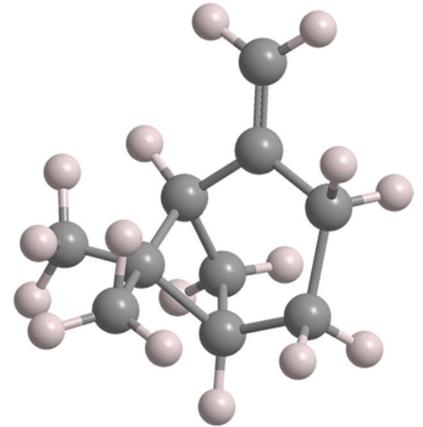
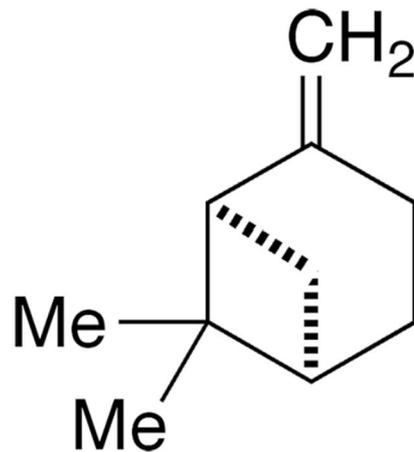


β -Pinen

β -Pinen, ein bicyclisches Monoterpen, ist der zweithäufigste Bestandteil der von Kiefern und anderen Nadelbäumen produzierten Harze. Beide Pinene kommen in der Natur als (+)- und (-)-Enantiomere vor.



Die Pinenen sind die Hauptbestandteile von Terpentin, einem Lösungsmittel, das als Verdünnungs- und Reinigungsmittel weit verbreitet ist. Es wird auch in Lacken und als Ausgangsstoff für die Synthese nützlicher organischer Verbindungen verwendet.

Terpentin wurde in der chemischen Literatur bereits 1875 erwähnt. Es wurde als verbessertes Verfahren zur Auflösung von "Asphaltum", einer löslichen Form von Asphalt, verwendet.

β -Pinen selbst wurde erstmals 1896 vom deutschen Chemiker Adolf von Baeyer in einer umfangreichen Arbeit über die Ursprünge der Terpene identifiziert. Baeyer, der auch Synthesen von Indigo, Phenolphthalein und Fluorescein entwickelte, wurde 1905 mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet.